



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2019

Die Ökonomisierung des Selbst. Einleitende Bemerkungen

Wolff, Eberhard ; Tauschek, Markus

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-184687>

Book Section

Published Version



The following work is licensed under a Creative Commons: Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-NC-ND 4.0) License.

Originally published at:

Wolff, Eberhard; Tauschek, Markus (2019). Die Ökonomisierung des Selbst. Einleitende Bemerkungen. In: Braun, Karl; Dieterich, Claus-Marco; Moser, Johannes; Schönholz, Christian. Wirtschaften : Kulturwissenschaftliche Perspektiven. Marburg: MakuFEE, 448-449.

Markus Tauschek und Eberhard Wolff

Die Ökonomisierung des Selbst – einleitende Bemerkungen

Ulrich Bröcklings soziologische Habilitationsschrift „Das unternehmerische Selbst. Zur Soziologie einer Subjektivierungsform“ (2007) hat eine Welle interdisziplinärer Forschungen ausgelöst, die bis heute noch nicht abgeebbt ist. Wie weit ist das zeitgenössische Individuum in seinem Selbstverständnis von ökonomischem Denken durchsetzt? Wie werden vordergründig ökonomiefreie Lebensbereiche vom ökonomischen Denken kolonisiert? Elf Jahre nach dem Erscheinen greifen die Beiträge zum Panel das genuin soziologische Konzept theoretisch-kritisch auf und erweitern es um eine kulturwissenschaftliche Dimension, die den lebensweltlichen Herausforderungen einer Leistungs- oder Wettbewerbsgesellschaft Rechnung trägt.

Dies scheint umso dringlicher zu sein, als Bröcklings Arbeit, die für die interdisziplinäre Forschung ohne jeden Zweifel wichtige Impulse gesetzt und die Diskussionen um die Ökonomisierung der Subjekte ganz wesentlich beeinflusst hat, sich diskursanalytisch überwiegend mit Managementliteratur auseinandergesetzt hat. Zu wenig wissen wir aber aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive darüber, ob und wie, in welchen kulturellen und sozialen Rahmen sich Menschen tatsächlich als ein unternehmerisches Selbst konzipieren oder nach den Grundsätzen dieser Figur agieren (vgl. exemplarisch Sutter 2013; Meyer 2017). Aus einer dezidiert kulturwissenschaftlichen Perspektive wurde konsequenterweise inzwischen auch gefordert, die Figur des unternehmerischen Selbst kritisch zu hinterfragen. So argumentiert etwa die Ethnologin Laura Glauser in ihrer ethnographisch angelegten Studie zum Coaching, es gebe noch zu wenige Studien zur Ökonomisierung des Sozialen und der Diskurs um das unternehmerische Selbst sei zu problematisieren:

„Die Ökonomisierung des Sozialen wird durch den Diskurs des unternehmerischen Selbst naturalisiert und verdeckt, weil er scheinbar neue Arbeitsanfordernisse aus einem als gesetzt angenommenen Wandel der Arbeitswelt ableitet. Zum anderen bedeutet aber eine Ökonomisierung des Sozialen nicht, dass Diskurse total wirken. (...) [Subjekte] nehmen den Diskurs auf, führen ihn fort, verändern und konterkarieren die Rede aber auch, was zu Brüchen, Widersprüchen und Ambivalenzen führt. Beides wurde bislang weder ausreichend ethnographisch dargestellt noch analytisch für eine Kulturkritik des Sozialen genügend berücksichtigt“ (Glauser 2016: 14).

Hier setzt das Panel an, indem es in vier exemplarischen Fallstudien nach den Formen und Logiken der Ökonomisierung des Selbst fragt. Ziel ist es dabei, auf der Basis empirischen Materials Impulse für eine kulturwissenschaftliche Forschung zu formulieren, die den komplexen kulturellen Mechanismen, die dabei zum Einsatz kommen, Rechnung trägt und die die handelnden Akteure nicht nur als Marionetten in übermächtigen und vermeintlich unhintergehbaren Strukturen denkt.

Literatur

- Bröckling, Ulrich (2007): Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform. Frankfurt/M.
- Glauser, Laura (2016): Das Projekt des unternehmerischen Selbst. Eine Feldforschung in der Coachingzone. Bielefeld 2016.
- Meyer, Silke (2017): Das verschuldete Selbst. Narrativer Umgang mit Privatinsolvenz. Frankfurt/M.
- Sutter, Ove (2013): Erzählte Prekarität. Autobiographische Verhandlungen von Arbeit und Leben im Postfordismus (Arbeit und Alltag, Bd. 7). Frankfurt/New York.